

Pressemitteilung

Nr. 218/2021

Potsdam, 06. August 2021

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

ACHTUNG! Sperrfrist, heute, um 19:00 Uhr!

750 Jahre Altfriedland

Kulturstaatsminister Dünow hat an der Festandacht zum Ortsjubiläum teilgenommen und die Klosterkirche gewürdigt.

Anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums von Altfriedland (Landkreis Märkisch-Oderland) hat Kulturstaatsminister **Tobias Dünow** in der Klosterkirche Altfriedland ein Grußwort gesprochen. **Tobias Dünow:** „*Altfriedland hat in den vergangenen 750 Jahren eine beeindruckende Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen erlebt. Ortsmittelpunkt war, ist und bleibt die Klosterkirche. Kirchen im ländlichen Raum haben identitätsstiftende Wirkung. Allein schon deshalb werden sie gehegt und gepflegt. Vielerorts von lokalen Kirchbauvereinen, in denen sich Einheimische und Zugewanderte, Christinnen und Nicht-Christen miteinander engagieren. Der Bau der Kirchen war ursprünglich Ausdruck tiefen Gottesglaubens. Heute sind diese wundervollen Gebäude der Stolz der Ortsgemeinschaft und Ausdruck lokaler Identität. Ohnehin ist die Vielfalt unseres baukulturellen Erbes ein großer Schatz für Brandenburg. Das Land hat in erheblichem Umfang Fördermittel für die Sanierung von Kirchengebäuden bereitgestellt. Auch die pittoreske Klosterkirche von Altfriedland hat hiervon profitiert. Seit 2018 haben wir die Sanierung mit insgesamt 260.000 Euro unterstützt – und zwar sehr gern! Ich wünsche Einheimischen und Gästen schöne Jubiläums-Feierlichkeiten und Altfriedland eine glückliche und erfolgreiche Zukunft!*“

1271 wurde Altfriedland mit der Errichtung des Zisterzienserinnenklosters zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Seit 1998 gehört der Ort mit etwas mehr als 200 Einwohnerinnen und Einwohnern zu Neuhardenberg. Die Kirchengemeinde Neutrebbin-Oderbruch begeht vom **06. bis 08. August 2021** in Kooperation mit der Gemeinde Neuhardenberg und mehreren Vereinen das Ortsjubiläum. Das Kulturministerium hat den Erhalt und die Wiederherstellung der frühgotischen, mehrfach überformten Klosterkirche seit 2018 durch Zuwendungen nach dem Evangelischen Kirchenvertrag Brandenburg mit insgesamt 260.000 Euro unterstützt. Allein in diesem Jahr gab es 50.000 Euro für die Sanierung von Fassaden und Fenstern der landes- und kulturgeschichtlich bedeutsamen Klosterkirche.